



Abdou (r.) und Marvin aus der 7b am Math.-Nat. überreichten die selbstgemalten Schilder symbolisch an das Personal der Uniklinik Düsseldorf. Fotos (4): Universitätsklinikum Düsseldorf/Maurice Kaufmann

In der Uniklinik wird es farbenfroh

Für die Krebspatientinnen und -patienten der Düsseldorfer Uniklinik wird die Behandlung künftig etwas bunter. Dafür haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Mönchengladbach gesorgt.

Mönchengladbach (sg). „Was für eine schöne Idee“, „Tolle Aktion“, „Ihr seid Klasse“ – viele Patientinnen und Patienten sind begeistert, was die Schülerinnen und Schüler da zu Papier gebracht haben.

Statt tristen Nummernschildern sind die einzelnen Behandlungsplätze für die ambulante Chemotherapie nun fröhlich und

bunt gekennzeichnet.

Der Kontakt zwischen der Uniklinik Düsseldorf und dem Math.-Nat. Gymnasium kam über die Mutter eines Schülers zustande. Die Idee: die ursprünglich geplanten schlichten Nummernschilder für die Behandlungsplätze durch farbenfrohe Kunstwerke zu ersetzen. Einzige Bedingung: Die Zahlen 1 bis 3

sollten gut zu erkennen sein,

Kunstlehrerin Kathrin Kloecker war sofort dabei, ebenso ihre Schülerinnen und Schüler. So entstanden überwiegend im Distanzunterricht mehr als 30 tolle Bilder, die inzwischen auch schon an den Behandlungsplätzen angebracht wurden. Jedes Schild ist im DIN A4-Format und wurde mit Buntstift gezeichnet. „Möglichst farbenfroh“, wie Kathrin Kloecker erklärt. Das ist den Schülerinnen und Schülern zu 100 Prozent gelungen. „Ein Blatt schöner wie das andere“, lobt eine Patientin.

